

Two souls

Hope and trust

Von Natsuno_Yuuki

Prolog: Feelings of grief

Es ist schon eine Weile her, seitdem Yoite diese Welt verließ.

Alle gehen Ihren Weg weiter und versuchen ein normales Leben zu führen soweit es geht.

Alle... bis auf einen Jungen, Miharū.

Für Ihn war und ist es noch immer ein großer Verlust.

Dieser Schmerz bricht Ihm an einsamen Tagen fast das Herz.

Diese Leere können selbst seine Freunde durch Aufmunterungsversuche nicht füllen.

Immer wieder fragt er sich wenn er allein in seinem Zimmer auf dem Bett liegt:

"Warum, warum konnten wir nicht gemeinsam weiterleben und ein neues Leben beginnen? Ich wollte Ihm doch sagen wie viel er mir wirklich bedeutet..."

Während solchen Gedanken wird sein Herz immer schwerer und fällt deshalb psychisch in einen bodenlosen Abgrund, wobei er immer wieder in Tränen ausbricht.

Als er Yoite zum ersten mal sah, dachte er niemals im Traum daran dass er sterben würde.

Aber nun ist es doch geschehen.

"Und dass alles nur wegen diesem Shinrabanshou!"

Seine Worte hören sich mit jedem Wort mehr und mehr nach Wut an, aber nicht gegen diese gefährliche Kraft...

Vielmehr frustriert es ihn, dass er Yoite damit am ende nicht helfen konnte.

"Ich hätte soviel anders machen können...vielleicht würden wir jetzt gemeinsam und glücklich leben?"

Und wieder steigen ihm die Tränen wegen diesen Schuldgefühlen in die Augen, so wie fast jede Nacht, wenn er sich zurück erinnert.

Erschöpft schläft er mit diesen Gedanken ein und fängt an zu träumen, aber diesmal wird dieser Traum sein Leben komplett durcheinander bringen.